

Karl-Jürgen Klothmann  
(Hrsg.)

***Genealogische Dokumente***

**Wilhelm Bürger**  
(d.i. Friedrich Wilhelm Barenbräucker  
gt. Bürger, Verfasser)

**Die chronikalischen  
Notizen  
über die Familien  
Barenbreucker  
und  
Bürger**

Abschrift  
(mit Anmerkungen des Hrsg.)  
der  
Original-Notizen  
im Besitz von  
Carmen Sterki-Baumgartl  
CH - Solothurn

Hamburg, im März 2025

## Vorwort

Im Besitz von Frau Carmen Sterki-Baumgartl, wohnhaft in Solothurn und Nachfahrin des Johann Died(e)rich Börger bzw. Bürger („vulgo Wulf“), befinden sich drei handschriftliche Notizen von Friedrich Wilhelm Barenbräucker gt. Bürger, der sich selbst Wilhelm Bürger nannte. Dieser, 1855 in Holzwickede geboren, war als Amtsanwalt in Liegnitz/Schlesien tätig, wo er 1935 starb. 1929 schrieb er die chronikalisch-genealogischen Notizen nieder, die zum Teil auf Aufzeichnungen seines Vaters Wilhelm vom Januar 1850 fußten.

Diese Notizen sind in drei getrennten Papieren enthalten und überschneiden sich hinsichtlich ihres Inhalts teilweise:

- Ein mit einem dunklen Papiereinband versehenes gebundenes Heft ist überschrieben mit „Chronik der Familien Barenbreucker und Bürger“. Es umfaßt 21 Textseiten.
- Eine weitere Kladde trägt den Titel „Familienverhältnisse des Bürger'schen Guts“ mit 10 Textseiten.
- Eine weitere Notiz zur Genealogie der Familie findet sich ebenfalls unter der nahezu gleichlautenden Überschrift „Familienverhältnisse des Bürger'schen Gutes in Holzwickede“.

Diese drei Quellen enthalten wichtige Daten und Fakten über diese Vorfahrenfamilien der Frau Sterki-Baumgartl und der meinen, des Herausgebers Karl-Jürgen Klothmann. Frau Sterki-Baumgartl stellte mir im Frühjahr 2025 Faksimiles (Scans) der Aufzeichnungen Bürgers zur Verfügung. Diese habe ich abgeschrieben, wo erforderlich korrigiert und mit mir wichtig scheinenden Erläuterungen versehen. In meiner Datenbank werden sie an die Stelle der Papiere treten, die ich anlässlich eines Besuches am 20.05.2016 beim Geschichtsverein in Holzwickede aus den Händen von Frau Ilse Baumgartl, geb. Hauschke (†), erhielt. Bei ihnen handelte es sich um eine maschinenschriftliche Abschrift der genannten Texte. Sie enthalten einige Auslassungen („...oder???)“ und etliche Unrichtigkeiten, die einerseits auf Erinnerungslücken Bürgers beruhen, und andererseits zurückgehen auf Übertragungsfehler und die Unkenntnis bestimmter Hofesnamen wie z.B. Sudhaus in Rottum oder Helmig in Ostheeren.

Im Zuge der Abschrift und Kommentierung habe ich die einschlägigen Kirchenbücher herangezogen und zur Überprüfung bzw. Berichtigung der Daten genutzt.

Die für unsere Familiengeschichte(n) m.E. wichtigste Erkenntnis ergibt sich aus dem unscheinbaren Satz unter „Verstorbene von der Holzwickedeschen Seite nämlich Bürger“. Er lautet: „II Großvater Bürger seine erste Frau geborene Isenbeck starb im Jahre 1790“. Daß Anna Maria Elsabein Isenbeck tatsächlich erst am 25.05.1791 in Holzwickede gestorben war, das verriet das Kirchenbuch. Viel wichtiger war jedoch, daß ich in weiterführender Forschung nachweisen konnte, daß Maria die erste Besitzerin des (Aussteuer-)Koffers war, der sich heute im Besitz meiner Schwester befindet:



Koffer der Maria Isenbeck, entstanden etwa 1768/69

Chronik  
der Familien  
Barenbrecker  
und Bürger.

**Chronik**  
**der Familien**  
**Barenbreucker**  
**und Bürger**

Rüchze. Cronik.

Zu 16. Jazhsundert gesche.  
Der Bärenbrucker Hoff  
nung Hohen sieburg; im 18. Sec.  
Hortmann Gerstkratz zu Hörde  
und von Hymen zu Lowe, und  
zuletzt Hauptmann von Rabenau  
von der Kaiser. Leib zu von Ra-  
benaus Zeiten war der Hoff  
verpachtet. Die Kaiser waren  
im 16. Jazh <sup>bis 1712</sup> der Kaiser Sigismund  
mit dem Galtz von Hymen  
Kaiser Diet. Christ. Tüttemann  
genannt Bärenbrucker 1761;  
Ulrich Galtz von v. Rabenau  
Kaiser Tüttemann gen. Bären-  
brucker, dessen Galtz von.

An

Kurtze Chronick

---

Im 16. Jahrhundert gehörte der Barenbreuckersche Hoff nach Hohensieburg; im 18. Sec. Wortmann Gerichts Rath zu Hoerde und von Hymen zu Cleve und

zuletzt Hauptmann von Rabenau an der Weser. Bis zu von Rabenaus Zeiten war der Hoff verpachtet. Die Pächter waren im 16. Jahr <sup>bis 1712</sup> der Pächter Hyllermann unter dem Gutsherrn von Hymen Pächter Diedr. Christ. Tüttemann genannt Barenbreucker / 1761 / Unterm Gutsherrn v. Rabenau Pächter Tüttemann gen. Barenbreucker, dessen Ehefrau

- gemeint ist Hohensyburg;  
- Sec. = saeculum, Jahrhundert  
- der Familienname schreibt sich - v. Hymmen; rheinländisches Adelsgeschlecht Georg Hymmen, preußischer Geheimer Regierungsrat in Kleve, wurde am 2. Oktober 1786 in Berlin in den preußischen Adelsstand erhoben.

- vgl. „Pachtverhandlungen im 18. Jhd. und Rechtsstreit 1799“; meine Anmerkungen zu Barenbräucker-Bilddatei Nr. 12:  
- Christoph Tut(e)man ist der erste Träger dieses Namens in diesem Dokument. Mit ihm begann 1713 die Pächterreihenfolge dieser Familie. 1714 kam er auf das Gut. Ihm folgte der Sohn Goerd (Geurt bzw. Gottfried). Letzter Aufsitzer dieses Namens war Johann Christopher (Christophel), auch Diedrich Christoph, \* 1744 – † 1777, der 1772 seine Braut Christina Elisabeth Middendorf heiratete, mit der er am 01.07.1772 um Verlängerung des Pachtcontracts einkam. Nach seinem Tod heiratete die Witwe 1778 den Frömerner Jungbauern Johann Diederich Kerckhof (Kirchhoff). Er ist Vorfahre der heutigen Barenbräucker in Kamen. Kirchhoff gt. Barenbräucker erwarb den Hof im Jahre 1800 (s.S.4)  
- Das Herkommen der Tutman(n)s ist (noch) unklar. Höfe dieses Namens erwähnt der „Kataster der kontribualen Güter in der Grafschaft Mark 1705“ in Mühlhausen/Unna und in Sölde.

Joh. Christ. Middendorf zu  
Wasserthury <sup>Konigl. post 140 2/3</sup> Ritter v. Sültemann  
starb 1781. in ab feierlicher Art  
Middern Barenbrecker gab. Mid-  
dendorf von Johann Diet. Kirch-  
hoff, dann genannt Barenbre-  
cker. im Jahr 1781. Dieser Kirchhof  
genannt Barenbrecker. Konigl.  
von Hoff 1800. Konig ihm folgende  
sein Hof als Hofbesitzer  
Diet. Heim. Barenbrecker,  
starb 1841. Von 1841 bis  
1849. wurde der Hof von  
Unmündigen der Kinder  
verwaltet, und ab trat in dem  
an Heim. Barenbrecker d. 1. Octob. 1849.

Joh. Christ. Middendorf zu  
Wasserkurl Pacht war 140 Rtl.. Dieser Tüttemann  
starb 1781 u. es heirathete die  
Wittwe Barenbreucker geb. Mid-  
dendorf den Johann Died. Kirch-  
hoff, dann genannt Barenbreu-  
cker im Jahr 1781. Dieser Kirchhoff  
genannt Barenbreucker kaufte  
den Hoff 1800. Nach ihm folgte  
sein Sohn als Hofesbesitzer  
Died. Heinr. Barenbreucker  
starb 1841. Von 1841 bis  
1849 wurde der Hoff wegen  
Unmündigkeit der Kinder  
verwaltet, und es trat ihn dann  
an Heinr. Barenbreucker ältester  
Sohn den 1 October 1849.

---

- s.o. Christina Elisabeth Middendorf

- hier irrt der Verfasser:  
Der letzte Tüttemann, Johann Christoph  
(Christophel), auch Diedrich Christoph,  
starb tatsächlich am 28.03.1777. Im Jahr  
darauf, am 28.07.1778, heiratete Chr. E.  
Middendorf ausweislich des Kamener  
Kirchenbuches den Johann Diedrich  
Kirchhoff.

- In ihrem Testament von 1829 hatten  
die Eheleute J. Diedrich Heinrich Kirch-  
hoff gt. Barenbräucker und Antoinette  
Bürger ihn, den Rentmeister auf Haus  
Heeren, zum Ersatzvormund für ihre  
Kinder bestimmt. Er ist mein Vorfahre in  
5. Generation.

- ältester Sohn war Friedrich Wilhelm  
Henrich Christian (Heinrich), \* 10.07.  
1822 - † 15.09.1876

Das

Der Christian Tüttemann ge-  
wonnens Barenbreucher sind des  
Frau, Geborn Ostendorf zu Weding-  
hofen, im Jahr 1760. hatten 5 Kin-  
der, wovon 1 Sohn sich nach Schatz-  
grübling privatfalsch, im Jahr nach  
Herten in Camer, Lieb verfrucht-  
te sich nach Holmer zu Solde und  
im Jahr verfruchtete sich nach Soloff  
zu Dudenroth, der Tüttemann  
der Barenbreucher, privatfalsch die  
Geborn, Joh. Christ. Miedden-  
dorf zu Hesserwald, im Jahr 1772.  
In dieser Sa sind die wozu nicht  
drei Töchter.

1. Johanne. Marie. Christine, ge-  
bort Frau Schimmel zu Uelzen,  
geboren den 24 September 1773,  
ist gestorben.

An

Der Christian Tuttemann genannt Barenbreucker und dessen Frau, geborene Ostendorf zu Wedinghofen ums Jahr 1760 hatten 5 Kinder wovon 1 Sohn sich nach Schulze-Frieling heirathete eine Tochter nach Henken in Camen, Eins verheirathete sich nach Hölmer zu Solde und ein Sohn verheirathete sich nach Lohoff zu Dudenroth; der Tuttemann gen. <sup>Di. Chri.</sup> Barenbreucker heirathete die Geborene Joh. Christ. Midden-dorf zu Wasserkurl im Jahr 1772 In der Ehe wurden erzeugt drei Töchter  
1. Johanne Marie Christine hernach Frau Schimmel zu Uelzen geboren den 24 September 1773, ist gestorben

- Hier, wie auch im Kirchenbuch, scheinen die Vornamen des Ostendorf-Ehemannes durcheinander zu gehen:  
1) Kirchenbuch Kamen (luth.) 1738, ARCHION-Bild 11 in „Trauungen 1719 – 1768“  
„den 6 Nov. Johann Gottfriedt Bahrenbröcker und Anna Christina Ostendorff“.  
2) Kirchenbuch Kamen 1780, ARCHION-Bild 44 in „Beerdigungen 1767 – 1819“ „SüdCamen 21ten 9bris (d.i. September 1780, KJK) Nachmittags 6 Uhr ist der Wittwer Gerh: Henrich Barenbraucker gestorben, (Todesursache:) Schlag (Alter:) 71, (Konfession: Luth:)“  
„Gerh.“ dürfte Verballhornung von Geurdt/Gottfried sein, \* 1709 - □ 21.09.1780; Anna Christina Sibille Ostendorf aus Weddinghofen, ~ 09.03.1721 – † 22.03.1775.  
- Mit „um 1760“ dürfte der Geburtszeitraum der Kinder sehr grob umschrieben sein.  
- Sohn Johann Christopher (Christophel), auch Diedrich Christoph, ∞ 26.11.1772 (Joh)Anna Christine Elisabeth Midden-dorf  
- tatsächlich sind aus der genannten Ehe 9 (bzw. 8 sicher) Kinder nachweisbar, von denen mehrere Kinder frühzeitig verstorben sein dürften.

K. Wilhelmine, Christina, Magarethe  
früher Frau Vorschulte  
geboren den 11. Junij 1775

gestorben den 11 August 1863, Morgens 10 Uhr, 89 Jahre alt

3. Maria Sophia, früher  
Frau Rungel, geboren

den 6. März 1777 gestorben  
31 Januar 1858 gestorben 81 Jahre zu Hottum.

Dieser Tut. ... genannt Dieb.

Hr. Barenbreucker, farbend  
Leipz 1780. Er heirathete dann

wieder diese Wittfrau Barenbreu-  
cker, geboren Middendorf, von

Johann Dieb: Kirchhoff von  
Froemern, im Jahr 1781

In dieser Ehe wurden erzogen  
2. Knaben, nämlich von einem

Kern in die Geburts und Harbe-  
Punde auf ergebn, einmahl er

starb im Frankreich Tolle,  
er ist ein der Dese mit

2. Wilhelmine, Christina, Margarethe  
hernach Frau Vorschulte  
geboren den 11. Junii 1775, gestor-  
ben den 11. August 1863, Morgens 10 Uhr, <sup>also 88 Jahr 2M</sup>  
3. Maria Sophia, hernach  
Frau Runge, geboren  
am 6. Maerz 1777, gestorben  
31 Januar 1858 Nachts 1 Uhr zu Stockum

Dieser Tut... genannt Died.  
Chr. Barenbreucker starb viel-  
leicht 1780. Es heirathete dann  
wieder diese Wittwe Barenbreu-  
cker Geborene Middendorf den  
Joh. Died: Kirchhoff von  
Frömemern im Jahre vielleicht 1781.  
In dieser Ehe wurden erzeugt  
2 Knaben, nämlich von einem  
kann ich die Geburts und Sterbe-  
stunde nicht angeben, genauer es  
starb im traurigen Falle,  
er ist auf der Dehle mit

- d.i. Johann Christopher (Christophel)  
Tutmann gt. Barenbräucker,  
~ 13.07.1744 - † 28.03.1777; er starb  
also nicht „vielleicht 1780“.  
∞ 26.11.1772 Anna Catharina Christina  
Elisabeth Middendorf ~ 07.11.1747 -  
† 03.08.1822.  
2. ∞ der Elisabeth 28.07.1778 mit  
Johann Diederich Kirchhoff aus Frömemern,  
\* wahrscheinlich 1745 - † 14.12.1819

Tatsächlich gingen aus der genannten  
Ehe insgesamt fünf Kinder hervor, davon  
drei Knaben, von denen zwei das  
Kleinkindalter überlebten:  
Diederich Henrich Wilhelm, \* 28.09.1779  
Johanna Maria Elisabeth, \* 17.05.1781  
Johann Diederich Henrich (Heinrich)  
\*08.09.1783 - † 08.05.1841  
Friedrich Wilhelm Christian  
\* 29.04.1786 - † 29.07.1790 (Unglück)  
Maria Catharina Elisabeth, \* 24.06.1788

Bei dem verunglückten Knaben handelt  
es sich um den vorstehend genannten  
Friedrich Wilhelm Christian, der vierjährig  
Ende Juli 1819 ums Leben kam. Es  
müssen heiße Tage gewesen sein, denn  
er wurde bereits am Tage nach dem  
Unfall beerdigt.

Dem Oefftern ist zu  
 sagen gekommen und  
 gebohren. Der 2te Sohn Johann  
 Diederich Heinrich Pareubrenker,  
 geboren am 8. September 1783.  
 verheiratet mit Antonette  
 Burger zu Holywickede, am 9.  
 December 1819. In diesem Jahr  
 sind zu neyde 6 Kinder  
 erb. Louisa, geboren am 16. December 1820.  
 2. Heinrich - - - - - am 10. July 1822.  
 3. Duffen Zwillinge neyde am 10. July 1822.  
 4. Carl, geboren am 5. April 1824.  
 5. Wilhelm geboren am 27. Septemb. 1825.  
 und 1/2 Carl Vize Horgau.  
 6. Friederich, geboren am 20. Novemb. 1827.

Dieser Louisa hat geheiratet am 8. Decem-  
 ber 1849 am Fried. Schulte zu Solde.

dem Ausfahren unter dem  
Wagen gekommen und dadurch  
gestorben. Der 2te Sohn Johann  
Diederich Heinrich Barenbreucker  
geboren am 8. September 1783  
verheirathete sich mit Antonette  
Bürger zu Holzwickede den 9.  
December 1819. In dieser Ehe  
wurden erzeugt 6 Kinder  
als Louisa, geboren den 16. December 1820  
2. Heinrich, " den 10. July 1822  
3. dessen Zwilling ungetauft 10. July 1822  
4. Carl, geboren den 5 April 1824  
5. Wilhelm geboren den 27 Septemb. 1825  
um 8½ Uhr Morgens  
6. Friedrich, geboren 20. Novemb. 1827

Die Ehe zwischen Johann Diederich  
Henrich (Heinrich) Barenbräucker und  
Johanna Wilhelmina Clara Antonetta  
Bürger wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke  
am 11.12.1819 dort geschlossen.

Der Zwilling war während oder kurz nach  
der Geburt gestorben.

-----  
Tochter Louisa hat geheirathet den 8. Decem-  
ber 1849 den Fried. Schulte zu Sölde  
-----

Der Ehemann hieß Johann Diederich  
Friedrich Schulte-Solde, \* 1819

Josef Wilhelm verlobt am 16.  
Januar 1849. mit Richa Bürger  
geb. in Holzwickede geboren am  
23. Januar 1829. gefairvalft am 27.  
Juni 1850.

Am 25. November 1850. Abends  
8  $\frac{3}{4}$  Uhr meine Frau von einer Lungen-  
entzündung. Am 21. Januar 1851 gebairt  
auf die Namen Emma Henrietta Friederike  
Gunselbar sind. Frau Großmutter, Heinrich  
Barenbreucker, Fried. Schulte zu Solde,  
Heinrich Bürger zu Hellum, Rich. Salte. Lieber

Am 8 Noob 1852 Morgens 6 uhr erst  
gebairt auf die Namen, am 25 Noob 1852  
gebairt, auf die Namen Fried. Wilh. Heinrich Ludwig  
Gunselbar sind. Frau Großmutter, Frau  
Schulte Holzwickede, Frau Hoch  
Alde Frau Vorochulte, Prohmann  
Ollber Schulte Lieber.

Am 21 Maerz 1855 nachmittags  $\frac{1}{2}$  Frau  
meine Frau geboren am 4 Maerz gebairt  
auf die Namen Friedrich Wilhelm  
Gunselbar sind Caspar Bürger, Frau Hof-  
mann, geboren Bürger, Frau Schulte Solde.

Sohn Wilhelm verlobt am 16.  
Januar 1849 mit Rieka Bürger  
in Holzwickede <sup>qui(?)</sup> geboren den  
29. Januar 1829. Geheirathet den 27  
Juni 1850

---

Am 25. November 1850 Abends  
8¾ Uhr meine Frau von einer Tochter  
entbunden. Am 21. Januar 1851 getauft  
auf die Namen Emma Henriette Friederike

---

Gevatter sind Ihre Großmutter, Heinrich  
Barenbreucker, Frid. Schulte zu Sölde,  
Heinrich Bürger gnt. Hellmig, Fr. Rieke Schulte Sieburg

---

Am 8 Novb. 1852 Morgens halb Acht Uhr  
ein Sohn geboren, a, 25 Novb. 1852  
getauft, auf die Namen Fried. Wilh. Heinr. Ludwig

---

Gevatter sind sein Großvater, Frau  
Schulze Holzwickede, Frau Koch Aplerbeck,  
Alte Frau Vorschulte, Kohlmann  
Alter Schulte Sieburg

---

Am 21 Maerz 1855 Nachmittags ½drei Uhr  
ein Sohn geboren, u. am 4 Maii getauft  
auf die Namen Friedrich Wilhelm.  
Gevattern sind Caspar Bürger, Frau Klot-  
mann, geborene Bürger, Frau Schulze Sölde

---

- Wilhelm Johann Diedrich Baren-  
bräucker, \* 27.09.1825 - † 25.08.1902,  
heiratete lt. Opherdicker Kirchenbuch am  
25.06.1850 daselbst Johanna Henriette  
Friederika (Rieka) Bürger,  
\* 18.01. ~ 02.02.1829 - † 19.09.1897.  
Rieka war die Erbin des Bürgerschen  
Hofes zu Holzwickede und Enkelin des  
Johann Died(e)rich Bürger/Bürger gt.  
Wulf. Dieser war der Stammvater sowohl  
der Linie Bürger/Barenbräucker zu  
Holzwickede (1. ∞) wie (2. ∞) über  
Antonetta der Linie Barenbräucker zu  
Südkamen und über Sohn J. Diederich  
Friedrich der Linie Klothmann zu  
Ostheeren.

- „meine Frau“ ist Rieka Bürger. Im  
Taufregister ist die Geburtsstunde mit 23  
Uhr angegeben. Taufzeugen waren lt.  
Kirchenbuch: „1) die alte Frau Bürger,  
geb. Neuhaus, 2) Heinr. Barenbreucker  
zu Süd Camen, 3) Col. Helmig von  
Heeren (d.i. st. 1841 Johann Heinrich  
Diedrich Bürger, KJK)“  
- „Ihre Großmutter“ = Catharina  
Elisabeth Bürger geb. Neuhaus  
- Rieke Schulte Sieburg (Syburg) wird in  
der Taufurkunde nicht genannt.  
- Friedrich Wilhelm Heinrich Ludwig,  
später familiär genannt Louis,  
\* 08.11.1852 - †

- „sein Großvater = „der alte Bürger“ in  
der Taufurkunde = Joh. Friedrich Diedrich  
Bürger, \* 25.09.1783 - † 17.04.1858  
Schulte Sieburg = Schulte Syburg

Friedrich Wilhelm Barenbräucker, der sich  
später nach westfälischem Gewohnheits-  
recht nach dem Hofesnamen Bürger  
Wilhelm Bürger nannte, verfaßte als  
pensionierter Amtsanwalt in Liegnitz im  
Jahre 1929 diese „kurze Chronik“ über  
die Familien Barenbreucker/Baren-  
bräucker und Bürger. Er arbeitete  
Aufzeichnungen seines Vaters aus dem  
Jahre 1850 ein.

- Caspar Bürger war einer der drei  
Brüder der Antonette, verh. Baren-  
bräucker, \* 04.05.1800 - † 27.12.1880.  
Er ∞ die Erbin des Rottumer Hofes  
Sudhaus, die Friederike Middendorf.

- Bei der Ehefrau Schulze Sölde handelt  
es sich um die Tante des Täuflings:  
Sophia Friederica Catharina Louise  
Barenbräucker, verh. Schulze Solde,

- Bei der Ehefrau Klothmann handelt es  
sich ebenfalls um eine Tante, nämlich  
meine Vorfahrin in 4. Generation vor mir  
W.H.J. Caroline Bürger gt. Helmig.

I Der I. Kirchhoff genannt  
Barenbreucker mein Großvater  
geboren im Jahr 17... zu Kömmer  
aufgeführt im Jahr 1781. starb zu  
Tudern am 14. December 1819.

II starb der Unga Schriftst. mein  
mal. Bruder. am 10 July 1822.  
wurde er als Zwilling geboren

III Die Gattin des Kirchhoff  
gen. Barenbreucker geboren  
M. Christine Mielendorf zu  
Wasserburg meine malige  
Großmutter geboren im Jahre  
... aufgeführt zu  
Sommer 1781. starb am  
3 Sonntag August 1822.

*Autor des folgenden Teils des Dokuments:*

Wilhelm Johann Diedrich Barenbräucker durch Heirat gt. Bürger,

\* 27.09.1825 Südkamen - † 25.08.1902 Holzwickede

I. Der D. Kirchhoff genannt  
Barenbreucker mein Großvater  
geboren im Jahr 17... zu Frömern  
geheirathet im Jahr 1781. Starb zu  
Südkamen den 14 December 1819

---

II. Starb der Ungetaufte mein  
seel. Bruder den 10 Julii 1822,  
wo er auch als Zwilling geboren wurde.

---

III. Die Ehefrau des Kirchhoff  
gen. Barenbreucker Geboren  
M. Christine Middendorf zu  
Wasserkurl meine seelige  
Großmutter geboren im Jahre  
.....verheirathet zum zwei-  
tenmahle 1781 starb den  
3ten August 1822.

---

- Johann Diederich Kirchhoff, Rufname wohl D(iederich); \* wahrscheinlich 1745 - † 14.12.1819 ∞ nicht 1781, sondern am 28.07.1778 die Witwe Anna Catharina Christina Elisabeth Middendorf ~ 07.11.1747 - †03.08.1822, vgl. vorne

- „...mein Großvater“ läßt erkennen, daß der Enkel Wilhelm Johann Diedrich \* 1825 - † 1902, Autor der Notiz war.

Der Zwillingenbruder starb offenbar während oder kurz nach seiner Geburt.

- Die Großmutter des Autors dieser Notiz (Wilhelm Barenbräucker gt. Bürger) war Anna Catharina Christina Elisabeth Middendorf, ~ 07.11.1747 - †03.08.1822, vgl. vorne

- Der abgekürzte Vorname „M.“ erschließt sich mir nicht; nach den vorliegenden Dokumenten war der Rufname nicht Christine, sondern Elisabeth.



IV. Graburne von Carl seel. Bruder  
„Gott entriß mich der Gefahr  
die Euch oft auf Erden droht.  
Übergang zur Engelschaar  
Sampfter Schlummer war mein Tod.  
Carl Wilhelm Diederich Baren-  
breucker, geboren am 5. April  
1824, gestorben am 8 July 1828.

- Das tatsächliche Sterbejahr lt. Kame-  
ner Kirchenbuch ist 1825; in der Chronik  
kann das Sterbejahr wie „1828“ gelesen  
werden. Dieser Fehler findet sich auch in  
der maschineschriftlichen Abschrift der  
Chronik, die ich am 20.05.2016 anlässlich  
meines Besuches beim Geschichtsverein  
in Holzwickede erhielt.

Nota bene von Carl / Er wurde geboren  
des Abends um 11 Uhr und starb  
des Nachts gegen 12 Uhr an einer  
Masern Krankheit. Es ist darüber  
eine Leichenpredigt von Pastor  
Hoffbauer gehalten.

Einige schöne Verse aus der Predigt

---

Sind Kinder ihrer Eltern Freuden;  
und wahre Wonne für ihr Herz,  
so fühlen sie bei ihrem Scheiden,  
gewiß den tiefsten Seelenschmerz,  
Denn wer verliert sein Liebstes gern,  
und wünscht nicht dessen Tod noch fern.



2

Drum weinet und lasset eure Thränen  
Laßt Euren Kummer freien Lauf.  
Doch sehet auch bei euren Sehnen  
Zu Gott der sie auch nahm hinauf  
Und glaubet, ob es schon wehe thut,  
Ihr früher Tod ist ihnen gut.

3

Ihr habt durch ihren Tod verlohren  
Doch ihnen war der Tod Gewinn.  
Zum Himmel waren sie geboren  
Zum Himmel nahm sie Gott dahin  
Noch frei von Ungerechtigkeit,  
Nahm Gott sie auf zur Herrlichkeit.

4

Dort stehen sie nun vor Gottes Throne  
Sind selig und von Uebele frei.  
Ihr Schmuck ist eine Himmelskrone  
Ihr größtes Glück sie sehn den Herrn  
Sie sehen Christi Herrlichkeit  
Nach einer kurzen Pilgrimzeit.

5

O gönnet ihnen dieses Glück  
Und tadelt Gottes Wegen nicht  
Wünscht sie nicht mehr zu Euch zurück  
Denkt wie der Christ, stets dankt und preist  
Gelobt sei Gott denn was er thut  
Ist weise überlegt und gut.

Lald warrd iß sin winderpfaue  
 Lald warrd er auf einar Marbeking.  
 Dama tollt iß sin auf onsig pfand  
 Solgt ißura mir all Dalg's wong  
 O groll! was wird das glück aofraun  
 Nit sinen Kinderu falsch fanga.  
 Dama

So ficht in jammu Lieb.  
 "Finst was ist das in Luft arbaun  
 Gub iß auf frode vau kal fap,  
 Damp reimer ober, ind ja edy, uauuan  
 Dors mar so pflüg fies gappes.  
 Dornu fiest miri Gung mit frau püand  
 Die Dichtung in zisammunspung.  
 Gung fap; Lrisflife Gadruckau ist  
 Traust mit der Lerrüsigung beim Tod  
 Fris wollaudeker Kinder

II Grabstein von Friedrich <sup>univ. sal. Lov. 1784</sup>

"Ich bin verinut auf dem Grab.  
 O Lere Kinder Lreimmu sui  
 Ober frockend in unig ab;  
 Dorn unni Tod was miri <sup>univ. sal. Lov. 1784</sup>

Friedrich Wilhelm Christen

6

Bald werdet ihr sie wiedersehen  
Bald kommt auch euer Sterbetag  
Dann sollt ihr sie auf ewig sehen  
Folgt ihnen nur als Selige nach  
O Gott! wer wird das Glück erfreuen  
und mit seinen Kindern selig seyn.  
Amen

---

Es heißt in jenem Liede  
„Einst wer ich das im Licht erkennen  
was ich auf Erden dunkel sah,  
das wunderbar und heilig nennen  
daß unerforschlich hier geschah.  
Dann sieht mein Geist mit Preis und Dank  
die Schickung im Zusammenhang

Hauptsatz: Christliche Gedanken des  
Trostes und der Beruhigung beim Tode  
früh vollendeter Kinder

---

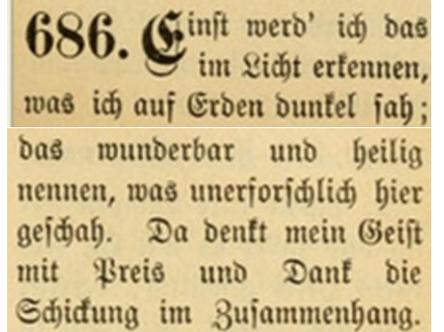
V. Graburne von Friederich mein sel. Bruder

---

„Eltern weinet auf das Grab  
Eures Kindes Thränen hin,  
Aber trocknet sie euch ab,  
denn mein Tod war mir Gewinn.

---

Friederich Wilhelm Christian



686. **E**inst werd' ich das  
im Licht erkennen,  
was ich auf Erden dunkel sah;  
das wunderbar und heilig  
nennen, was unerforschlich hier  
geschah. Da denkt mein Geist  
mit Preis und Dank die  
Schickung im Zusammenhang.

Quelle: Mennoniten Gesangbuch 1901  
4. Aufl., Seite 631

- Fried(e)rich Wilhelm Christian  
war das sechste Kind seiner Eltern  
Johann Henrich Kirchoff gt.  
Barenbräucker und Johanna Wilhelmina  
Clara Anto(i)nette Bürger.

Bereuberecker geboreu am 18. Novem-  
ber 1827 gestorben am 14. Aug 1898.

Nota bene von Friedrich. In vordem  
Borum des Ordens gegen Herz, und von  
Sommerlags 12 Uhr um 8 Zeige lange Bewegung  
Es wurde darüber eine Leipziger  
von Professor Hoffbauer gehalten.

Leipziger was. Opa für, dein  
Tage lobt!!

Leipziger was. Opa für, dein  
Tage lobt!!

Utus Formstein und Regard  
Linnis des Frühlings und Sommer,  
Und es geht oft in einem Tag  
Das ganze Jahr in einem  
Oder sagt die Lieder  
Und die Frauen Gott und loben  
Der und zu den Vesperblüten.  
Mit dem Leben ungenügend.

Ja nicht für das Königreich  
Dies und Gottes Frau Land.  
Dort wo sie in der Welt  
Dort ist immer in der Welt  
Dieser ist immer in der Welt  
Und die Liebe auf alle Ewigkeit  
Dieser ist immer in der Welt  
Oft verlassene Vesperblüten.

Barenbreucker geboren am 20 November 1827 gestorben am 24 Aug 1828

---

Nota bene von Friedrich / Er wurde geboren des Abends gegen 7 Uhr und starb Vormittags 12 Uhr an 8 Tage langen Krämpfen. Es wurde darüber eine Leichenpredigt von Pastor Hoffbauer gehalten.  
Hauptsatz war Gehe hin, dein Sohn lebet!  
Einige schöne Verse aus der Predigt

---

Unter Sonnenschein und Regen  
Keimt des Frühlings Saat empor,  
Und es geht oft reicher Segen  
Aus Gewittersturm hervor,  
Also läßt durch ....  
Und durch Freuden Gott uns leben  
Der uns zur Unsterblichkeit  
Mit dem Leben eingeweiht.

Ja nicht nur für dies kurze Leben  
Schuf uns Gottes treue Hand,  
Dort wohin wir hoffend sterben  
dort ist unser Vaterland  
Dies verkündet unser Sehnen  
Und der Blick auf stille Thränen  
Die hier einsam ohne Freud  
oft verlassne Unschuld weint.

- Unter Sonnenschein und Regen  
keimt des Frühlings Saat empor  
und es geht oft reicher Segen  
aus Gewittersturm hervor.  
Also leitet uns durch Freuden,  
wechselnd oft mit schweren Leiden,  
er, der zur Unsterblichkeit,  
die hier wallen, eingeweiht.

- Ja, nicht für dies kurze Leben  
schuf uns, Ew'ger, deine Hand.  
Dort, wohin wir hoffend streben,  
dort sei unser Vaterland -  
sagt dies ahnungsvolle Sehnen  
und der Blick auf stille Tränen,  
die hier einsam, ohne Freund,  
oft verlassne Unschuld weint.

- „sterben“ im Originaltext unrichtig,  
stattdessen muß es heißen „streben“

Quelle: Evangeliums.net



Hier ist Aussaat, jenseits winket  
erst der Erndtetag uns zu.  
Wo des Lebens Sonne winket  
Nimmt uns auf das Land der Ruh'  
Christus rufet auch die Seinen  
Um sie mit sich zu vereinen  
Dann geht er als Hirt voran  
Auf der neuen Lebens Bahn.

Hier ist Aussaat, jenseits winket  
erst der Erntetag uns zu.  
Wo des Lebens Sonne sinket,  
nimmt uns auf das Land der Ruh'!  
Streben sollen wir auf Erden,  
jener Ruhe wert zu werden,  
reifen für die Ewigkeit,  
ist der Zweck der Lebenszeit.  
Quelle wie oben

## 2. Lied

Eltern weinet auf das Grab  
Eures Kindes Thränen hin  
Aber trocknet sie auch ab  
Denn sein Tod war ihm Gewinn.

Gott entriß es der Gefahr  
Die uns oft auf Erden droht.  
Übergang zur Engelschaar  
Sampfter Schlummer war sein Tod.

Tausend kämpften in der Welt  
Aber euer Kind ist da  
Wo kein Feind es überhält  
Denn sein Retter ist ihm nah.

Prüfen will Gott euer Herzen  
Prüfen eures Glaubens Werth  
Zeigt ihm, daß ihr auch im Schmerz  
Stündlich seinen Willen ehrt.

Gariso fallt et inischer fasa  
Luns Kind sub isa bannies  
Doll mid ier ewe Throna fasa,  
Wo endy Gottes Hüll woffan.

Lieb zur Leichtigkeit auger  
Loral erd für des Himmels frans,  
Hond süß für in Klapp wolle  
Wird mit dort nicht lustvoll sein. Alina

## VI Grabstein von uniner sel. Mutter

Sie wissen die jüdischen  
Überreste, die im Garten  
unbeflehter Gufrau, des Col.  
Heinrich Berenbrecher zu  
Sudexamen geboren. Johanne.  
Wilhelmine Clara, Antoinette  
de Bürger, geboren in Holzwi-  
sche, am 2. Jan. März 1800, ge-  
storben in Sudexamen, am 2. Jan.  
Maj 1829.

II Seite

Sie im Himmel aufgenommen

un

Ja ihr sollt es wieder sehen  
Euer Kind, das ihr beweinet,  
Sollt mit ihm am Throne stehn,  
Wo auch Gottes Huld erschein.

Blickt zur Ewigkeit empor  
Lernt auch hier des Himmels freuen!  
Was sich hier in Nacht verlohr  
Wird euch dort einst lichtvoll sein Amen

---

VI. Graburne von meiner sel. Mutter

---

Hier ruhen die irdischen  
Ueberreste, die im Herrn  
entschlafenen Ehefrau, des Col.  
Heinrich Barenbreucker zu  
Sudcamen Geborene Johanna  
Wilhelmina Clara, Antoinet-  
ta Bürger, geboren in Holzwi-  
ckede, am 27ten März 1800, ge-  
storben in Sudcamen, am 21ten  
Maii 1829

---

II Seite

Ihr im Himmel aufgenommenen  
ver

verklärten Geist, nicht den irden  
Freien, sind beklagende Kerkentenen  
und Trübsal zu;

Gab, dem Herzen seufzenden  
dem, Und den Trost: Hier Trübsal  
In ein bittersüßes Land zu gehn.  
Und den Tod Hilgenland,  
Oignen wir zum Vaterland  
Wo wir Lust nicht mehr haben,  
1 Thesal 40. 17, bis 18.

Die fünfte des 17 verses, lernt  
Und wir werden bei dem Herrn sein  
erleiden; vers 18. So tröstet uns nicht  
einmal mit diapau Wortan,

Langst und das Fundament. Hier werden  
bei dem Herrn sein alle erleiden; so tröstet  
uns nicht diapau Wortan, mit diapau  
Wortan ist das Fundament.

Alle die er auf Erden waren,  
Lebt die gläubend Demen Namen  
opfert mit Lust und jauchend  
Wo die Lügen nicht mehr laiden  
Wo die Lügen nicht mehr laiden  
Wo die Lügen nicht mehr laiden  
Wo die Lügen nicht mehr laiden

verklärten Geist, ruft den ihren  
frühen, und beklagenden Verwandten  
und Freunden zu;  
Gebt dem Herzen samþften Frie-  
den, und den Trost: Wir Frommen schieden  
In ein besseres Land zu gehen.  
Aus der Erde Pilgerlande,  
Gingen wir zum Vaterlande  
Wo wir Euch einst wiedersehen.

1 Thessal. 4 V. 17 bis 18  
Die Hälfte des 17 Verses lautet  
Und wir werden bei dem Herrn sein  
allzeit, Vers 18 So tröstet euch unter-  
einander mit diesen Worten.

Worte aus der Predigt

Allen die auf Gräbern weinen,  
laßt des Glaubens Sonne scheinen  
Gott mit Lust aus jener Welt!  
Wo die Tugend nicht mehr leidet  
Wo  
(unleserlich)

...erhaltet

- 1. Brief an die Thessalonicher 4,  
Verse 17 und 18, Luther-Bibel 1545:  
(17) Darnach wir, die wir leben und übrig  
bleiben, werden zugleich mit ihnen  
hingerückt werden in den Wolken, dem  
HERRN entgegen in der Luft, und werden  
also bei dem HERRN sein allezeit.  
(18) So tröstet euch nun mit diesen  
Worten untereinander.

Stieh dem Herzogin Jungfer Kristen  
Wundern dich mein Sommerpfad  
Da sie beffarab Land zu gah.  
Dad der Godeu pilgerwunder.  
Opignun zu zum Fudavland  
Wo sein sie auch inir kofa.  
#

Wunderkoffa! Opist Selzwickau.  
Loyss mit dem zum zimment blickau  
zu der Sommer Fudavland.  
Laba! Na wir sind baronien  
Opist sind wir sind mit baronien  
Dief wir ungerkrentat herau Oruan  
2 Lied,

Lie pilger bei die der Wald,  
Und Herz sein meine Herz.  
So merke nach die ein befallt,  
Thats mit oft zu kluge.  
Lof zum frohe Lenzzeit.  
Geführt mir meine Pilgerzeit  
Und sein es mit selbst zu Loba.

Lie Klop ist mein der manpfau Tod  
So schaffat die die manpfau.  
Nimmst Laidanden die Laiden.  
Und bring zum neuen Frieden.

Gieb dem Herzen sanften Frieden  
und den Trost wir Frommen schieden  
in ein besseres Land zu gehen  
Aus der Erden Pilgerlande  
Gingen sie zum Vaterlande  
Wo wir sie einst wiedersehn.

Wiedersehn! O mit Entzücken  
Laßt uns auf zum Himmel blicken  
Zu der Frommen Vaterland.  
Liebe! Die wir hier beweinen  
Gott wird wieder uns vereinen  
Durch ein unzertrennlich Band. Amen

## 2. Lied

---

Ein Pilger bin ich in der Welt,  
Und kurz sind meine Tage  
So manche Noth die mich befällt  
reizt mich oft zur Klage.  
Doch genn frohe Ewigkeit  
Versüßt mir meine Pilgrimzeit  
Und stärkt mich selbst im Tode.

Ein Schlaf ist wie der Menschen Tod  
Er schaffet Ruh dem (*unleserlich*)  
Nimmt Leidenden die Bürde ab,  
Und bringt zum ewigen Frieden.

---

<p>- Christoph Christian Sturm, in: Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch, Berlin 1829, Lied 727: Ein Pilger bin ich in der Welt, voll Müh sind meine Tage; so manche Not, die mich befällt, reizt noch mein Herz zur Klage; doch, Herr, der Trost der Ewigkeit versüßt mir meiner Tage Leid, dass ich's geduldig trage.</p>
---

Nota bene. Das Lehrer Barenbreucker.

Zum Gedächtniß meines seligen Vaters  
Antonette Bürger, geboren am 17. März  
1800 zu Hohenwilde, und am 3. April  
gestorben am 19. März  
am 9. Decem. 1819. Die Leiche seit 4 Jahren  
im Leinwandbegräbnisse, welche so zu nennen  
sich die 8. Klasse hieß, wurde  
am 21. May 1824 Erbauung 1/4 um 10 Rthl.  
Kost. durch mich und meine Frau  
und Frau religioſen Labat in  
Hohenwilde in der Leinwandbegräbnisse  
Leinwandbegräbnisse von Mäulen  
Hohenwilde gekauft und  
am 21. May 1824 Erbauung 1/4 um 10 Rthl.  
Kost. durch mich und meine Frau  
und Frau religioſen Labat in  
Hohenwilde in der Leinwandbegräbnisse  
Leinwandbegräbnisse von Mäulen  
Hohenwilde gekauft und

VII Grabstein von meinem sel. Vater

Hier ruht ruht  
die selige Seele  
von Colon Heinrich Barenbreucker  
geboren zu Luedersheim am 8. Septem.  
1783, gestorben selbst am  
8ten Mai 1841.

Nota bene der Ehefrau Barenbreucker

---

Zum Gedächtniß meiner seligen Mutter Antonette Bürger, geboren 27 Maerz 1800 zu Holwickede und am 3 Aprill getauft verheirathete sich im 19 Jahre den 9 Decem. 1819. Sie litt seit 4 Jahren an Brustbeschwerden, welche so zunahmen daß sie 8 Wochen bettlägerig krank wurde, und an der Lungenschwindsucht am 21 Maii 1829 Abends  $\frac{1}{4}$  nach 10 Uhr starb. Samft und ruhig war ihr Ende und ihr religiöser Lebenswandel findet sich in der Leichenpredigt. Die Leiche ist bis zum Mühlenthore gefahren und dann von dem Consistorium der kleinen evangelischen Gemeinde getragen worden.

---

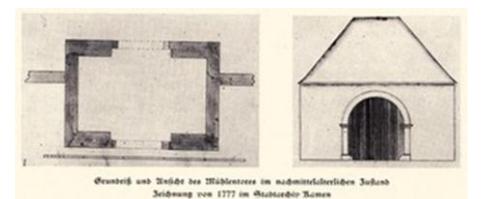
VII Graburne von meinem sel. Vater

---

Hier ruhet samft die sterbliche Hülle des Colon Heinrich Barenbreucker geboren zu Sudcamen am 8. Septem. 1783, gestorben daselbst am 8ten Mai 1841

---

- Lt. Kirchenbuch Opherdicke fand die Trauung am 11. Dezember 1819 dortselbst statt.



Das Mühlentor zu Kamen 1777  
Quelle: Stadtarchiv

- In Kamen gab es zwei evangelische Gemeinden: die größere war die reformierte, die kleinere die lutherische. Die Barenbräuckers waren lutherischen Bekenntnisses.

- Sudcamen = Südkamen

2te Seite

1. Geißt mir das Geißt abfüllen  
Was sich hier zum Grabung  
Wann zu unsern Freunden füllen  
Über Geißt zum Himmel steigt  
Geißt groß wie Jesus und wieder  
Lief im süßen Himmelblüß  
Allen unsern Lieben wieder,  
Und der Tod kommt und demüß

Ev. Joh. 16, 22.

Nota bene des Lorenz Parendrecker  
Mainuliger Vater Johann Die-  
rich Heinrich Parendrecker, ge-  
boren am 8. September 1783 zu Lada-  
men getauft ..  
am 20. <sup>Januar</sup> Saligau Hl. W. in Privatst.  
in Wien am 30. Lubau J. J. 1819  
9. Decemb. 1819, die Antoinette Berger,  
w. u. l. f. in J. J. 1829, J. J. 1829, J. J. 1829  
den Tod voranbringen. In dem  
Hater über 6 Kinder, von 1. Prater  
J. J.

2te Seite

---

„Es ist nur des Geistes Hülle  
Was sich hier zum Grabe neigt,  
Wenn zu unser Freuden Fülle  
Unser Geist zum Himmel steigt,  
Doch getrost wir sehn uns wieder,  
Einst im höhern Himmelslicht  
Alle unsere Lieben wieder,  
Und der Tod trennt uns dann nicht.

Ev. Joh. 16, 22

---

Nota bene des Colons Barenbreucker

Mein seliger Vater Johann Diederich Heinrich Barenbreucker geboren am 8. September 1783, zu Sudcannen getauft -----  
am Hofe seiner seligen Eltern; er heirathete in seinem 36. Lebensjahre den 9. Decemb. 1819 die Antoinette Bürger, welche ihm im Jahre 1829 schon mit dem Tode vorrausging. Er war Vater über 6 Kinder, drei starben ihm

- Lutherbibel 1545: Johannevangelium 16, Vers 22  
Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

- Das Taufdatum des Vaters erinnerte der Autor offenbar nicht (Striche). Es war der 17.09.1783

- Die Ehe zwischen Johann Diederich Henrich (Heinrich) Barenbräucker und Johanna Wilhelmina Clara Antonetta Bürger wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke am 11.12.1819 dort geschlossen.



ihm schon in ihrer Kindheit ab,  
und drei überlebten ihn, näm-  
lich Louise, Heinrich und Wilhelm, welche  
auch jetzt noch leben und recht gesund sind  
als den 10. Januar 1850.

Er starb auf einem Samstag am  
8ten Mai 1841, nach einer freund-  
schaftlichen Begleitung seiner Schwe-  
ster /: (*unleserlich*) Vorschulte /, auf dem  
zurückführenden Wege zu seiner  
Behausung auf seinem Felde zwischen  
der Scheidung des kleinen und großen  
Neuenkamps an der westlichen Seite,  
wo der erste Rügge des kleinen neuen  
Kamps ungefähr aufhört <sup>und der 2te anfängt</sup>; an einem Schlag-  
flusse, wo er nach Ueberzeugung keine  
Leiden und Schmerzen; sondern  
ein ruhiges und stilles Ende gehabt hat.  
Sogar hat man an ihm nicht mal  
eine Bewegung wahrgenommen,  
wo er sich gerühret hat. Sein  
Lebenswandel gutes und vortreff-  
liches Betragen findet sich in der  
Grabrede und Leichenpredigt vom  
16. Mai 1841 vom Pfarrer Hoffbauer

- Rüggen bezeichnen sozusagen  
„rückenförmig“ gepflügte Streifen  
Landes. Als Kind zeigte mir mein Vater,  
daß der Boden im damaligen Apfelkamp  
in breiten parallel verlaufenden Streifen  
gepflügt gewesen war, bevor viele Jahre  
später die Bäume auf das ehemalige  
Ackerland gepflanzt wurden. Das ergab  
im Querschnitt ein wellenförmiges  
Aussehen (Wälle und Senken) mit einem  
Gefälle nach Osten zum Mühlbach. „De  
Rüggen“ sind im Niederdeutschen die  
Rücken.



Ein Beispiel für Rüggen (auf der Insel  
Sylt)

- Lt. Kirchenbuch Kamen 1841 fand die  
Beerdigung am 11. Mai 1841 statt.

... zum Meister und Vorbild  
 seiner Gemeinde gefallen ist, und aus  
 Mitleid war, sein man ihn selbst  
 nicht; sondern seinen Leiden  
 Wohlgefallen, einen menschlichen Tod  
 erlitten, was er das Leben vorbrachte,  
 und demnach das er auch mit Posa  
 und Jesu gutem Glauben dem Tod  
 zu ist freigegeben, und seinen Tod  
 nicht zu vermeiden, Die Grabe  
 sich nicht zu lassen zu, wie  
 in dem Leben, und bei der  
 was die Kirche über alle  
 auch was die Frucht  
 und ganz vollkommen  
 Das ist ein Beweis das man  
 gut ist im gutem Glauben bei  
 dem Tod. Die Kirche gebietet  
 von dem Leibe

Der Herr Hofbauer hat die  
 Grabrede und Leichengedicht  
 abgelesen, ist demnach was die  
 Leiche nicht zu vermeiden, und was  
 in dem Leben zu vermeiden, habe  
 in dem Leben befallen.

Das selige Gedächtnis zum 10. Januar 1850  
 des Leibes, malisus von Daser.

worin er zum Muster und Vorbild seiner Gemeinde gestellt ist, und ein Mann war; wie man ihn selten findet /: wegen seiner Tugenden Obgleich er einen unverhofften Tod fand, war er doch dazu vorbereitet, und konnte daher auch mit Ruhe und sehr gutem Gewissen sterben. Er ist hingeshieden , und seinen Tod hat Vielen gerühret. Am Grabe drängten sich Massen Zuhörern zu, mit Thränen in den Augen, und bei der Leichenpredigt war die Kirche übervoll von Menschen auch war die Predigt ausgezeichnet und ganz erbarmungsvoll. Daher ein Beweiß daß mein seliger Vater im guten Andenken bei Jedermannstand /: Die Leiche getragen von dem Consistorium

---

Der Pfarrer Hoffbauer hat die Grabrede und Leichenpredigt noch nicht abgeliefert, ich kann daher von den Liedern nichts erwähnen, und was ich von der Predigt erwähnt; habe ich daraus behalten. Der selige Vater ist ~~zum~~ bis zum 10 Januar 1850 der letzte, welcher von dieser



- 1714 wurde in Kamen die lutherische Gemeinde (neben der schon bestehenden reformierten) gegründet. Bald begannen die Bauarbeiten an der eigenen Kirche, die 1744 geweiht wurde.

- 1814 zählte die (kleinere) lutherische Gemeinde etwa 100 Mitglieder.

- Pfarrer Hoffbauer amtierte von 1821 bis Ende 1850.



Der schmuckvolle Kanzelaltar

Von der Kanzel oberhalb der Mensa könnte Pfarrer Hoffbauer die Leichenpredigt vorgetragen haben. Der Friedhof lag seit 1810 am Ostentor.

Großgustorbuu ist, das ist in ein garu  
und. Linis  
Wilhelm Barenbrucher,  
Ludowig den 10. Januar 1840.

Sprosse gestorben ist, daher ich auch gerne  
ende. Finis

Wilhelm Barenbreucker  
Sudcamen den 10. Januar 1850

---

Hofstorbenn von der Holywichek  
Herrn Smith wüchsig Bürger

Johann Diederich Bürger starb als Kind,

II Großvater Bürger seiner ersten Frau  
geboren Heubek. starb im Jahr 1790.

Johann Wilmelm Bürger. pl. Cabal geboren  
von 1784 gestorben 2. Januar. 1818.

III Valign Großvater Bürger geboren  
1752. gestorben 5. Jan. 1830.

IV Valign Großmutter Bürger geboren  
~~Heubek~~ Heubek geboren 1769. gestorben  
am 1. Mai 1827.

V Valign Cabal J. Bürger zu. Hellwig Herr  
geboren am 1. Januar 1793. gestorben  
am 1. Jan. 1877.

VI Caban von Friedrich, Herrlich geboren  
am 16. December 1795. zu Casper. Bergen.

Gestorben Hofstorbenn Friedrich  
Lüryer zu Holywichek geboren  
1783 gestorben am 20. 17.

Verstorbene von der Holzwickede-  
schen Seite nämlich Bürger

- I Johann Diederich Bürger starb als Kind
- II Großvater Bürger seine erste Frau  
geborene Isenbeck starb im Jahre 1790
- III Johann Wilhelm Bürger sel. Onkel gebo-  
ren 1784 gestorben 2. Januar 1818
- IV Seliger Großvater Bürger geboren  
1753 gestorben 5. Junii 1833
- V Selige Großmutter Bürger geborene  
Aechterschulten geboren 1769 gestorben  
am 1 Maii 1827
- VI Seliger Onkel D. Bürger gen. Hellmig, Heeren  
geboren am 2 Januar 1793, gestorben  
am 1 Junii 1837

Es leben noch Friedrich, Heinrich geboren  
den 26 December 1795 u. Caspar Bürger

Gestorben Hofesbesitzer Friederich  
Bürger zu Holzwickede geboren  
1783 gestorben am 20 17.

- Dieses Kind habe ich bei meiner Kir-  
chenbuchrecherche bisher nicht identi-  
fizieren können.

- Anna Maria Elsabein Isenbeck, ~  
23.12.1754 Herringen - † 25.05.1791,  
Holzwickede.

- Johann Wilhelm Bürger \* 1781 Holz-  
wickede (?) - † 02.01.1818, Wickede

- Johann Died(e)rich Börger/Bürger gt./  
vulgo Wulf, \* 05.1753, Pelkum - † 05.06.  
1833, Holzwickede. Er ist mein Vorfahre  
in 6. Generation vor meiner.

- Nach dem Tode seiner ersten Frau  
A. Maria E. Isenbeck (s.o.) heiratete J.  
Died(e)rich Börger/Bürger Anna Henri-  
etta Maria Catharina Echterschulze,  
\* 1769, Unna (?) - † 01.05.1827, Holz-  
wickede. Sie ist meine Vorfahrin in 6.  
Generation vor meiner.

- Johann Diederich Friedrich, \* 02.01.  
1793, Holzwickede - † 31.05.1837,  
Ostheeren  
Er hatte 1829 die Erbin des Helmig-  
Hofes, Witwe Helmig, geheiratet.

- Hier meint der Autor wohl die Brüder  
des Vorstehenden, nämlich Johann  
Heinrich Diederich und Johann Caspar  
Wilhelm.

- Heinrich wurde nach der Rückrechnung  
der Daten der Sterbeurkunde \*14.02.  
1796, Holzwickede - † 20.07.1873,  
Ostheeren (77 Jahr 4 Monate 6 Tage).  
Nach dem Tode seines Bruders Diederich  
heiratete er 1841 dessen Witwe, die  
Erbin des Helmig-Hofes.

- Einen Sohn mit dem Rufnamen  
Friedrich gab es nicht.

- Caspar \*09.05.1805, Holzwickede -  
† 27.12.1880, Rottum bei Kamen als  
Colon Sudhaus.

- Johann Friedrich Diederich, \* 25.09.  
1783, Holzwickede - † 17.04.1858, da-  
selbst war Sohn aus der 1.∞ des Vaters  
Johann Died(e)rich Börger/Bürger nach  
seinem Hof gt. Wulf und der Anna Maria  
Elsabein Isenbeck.

17 April 1858 des Morgens  
um 8 und  $\frac{1}{2}$  Uhr, sonst und  
wichtig war sein Jude.  
Am 20 Nachmittag 3 Uhr zu  
Abfuhr der Bayernbau, auf Freitag  
die Erprobung war über Erbaer  
13 vers 14. ~~~~~

17 April 1858 des Morgens  
um 8 und ½ Uhr, samft und  
ruhig war sein Ende.  
Am 20 Nachmittags 3 Uhr zu  
Opherdicke begraben, auf Dienstag  
Die Grabrede war über Ebraer  
13 Vers 14

---

- Fried(e)rich heirate am 28.07.1821 zu  
Opherdicke Maria Catharina Elisabeth  
Neuhaus  
\* 10.12.1799, Garenfeld – † 04.02.1880,  
Holzwickede,  
- alternative Vornamen in Trau- und  
Sterbeurkunde: Catharina Elisabeth bzw.  
Clara Elisabeth.

- Lutherbibel 1545, Hebräer 13 Vers 14:  
Denn auf dieser Erde gibt es keine Stadt,  
in der wir für immer zu Hause sein  
können. Sehnsüchtig warten wir auf die  
Stadt, die im Himmel für uns erbaut ist

Leitzu Kaufmann  
über die Kausorbanen  
von der Porenbecker  
und Holzwickensystem Teile  
Wilk. Porenbecker.  
Ludwigen Im 7. Januar 1850.

Kurtze Nachrichten

über die Verstorbenen  
von der Barenbreuckerschen  
und Holzwickedeschen Seite

Wilh. Barenbreucker  
Sudcamen den 7. Januar 1850

---



Familienverhältnisse des  
Bürger Hans Guts.

Sandwirt Friedrich Bürger  
in Holzwickede.

geb. 25. September 1783 Tafelberg  
gest. 17. April 1858 Tafelberg, und  
dessen Gattin.

• Elisabeth Catharina Bürger  
Neuhaus zu Holzwickede, geb.

geb. 10. November 1799 zu Gahrenfeld,  
gest. 4. Februar 1880 in Holzwickede.  
Mit dieser Gattung sind eine

Tochter Friederike Bürger gewesen,  
die dem Sandwirt Wilhelm Baren-  
bräcker am 27. Juni 1850 heiratete.

Der Sandwirt Wilhelm Barenbräcker  
verließ indes gut seinem Gatten

Friederike Bürger einige  
Jahre, und es wurde ihm

derhalb aus dem nachfolgenden  
Genealogischen Stammbaum

des Bürger Guts.

# Familienverhältnisse des Bürger'schen Guts

Autor: Wilhelm Bürger, Liegnitz 10.08.1929

Landwirt Diedrich Friedrich Bürger in Holzwickede, geb. 25. September 1783 daselbst, gest. 17. April 1858 daselbst, und dessen Ehefrau Elisabeth Catharina Bürger geb. Neuhaus zu Holzwickede, geb. 10. Dezember 1799 zu Gahrenfeld gest. 4. Februar 1880 in Holzwickede. Aus dieser Ehe ging eine Tochter Friedericke Bürger hervor, die den Landwirt Wilhelm Barenbräuer am 27. Juni 1850 heiratete. Der Landwirt Wilhelm Barenbräuer hat in das Gut seiner Ehefrau Friedricke Bürger eingeheiratet, und es wurde ihm deshalb nach dem westfälischen Gewohnheitsrechte der Gutsname Bürger beigelegt.

s. unten

- Die Holzwickeder Bürgers lassen sich zurückverfolgen bis zu Gerhard Ludolf zur Borg, \* geschätzt ca. 1680 Pelkum. Sohn Gerhard Ludolf zur Borg, ~ 15.11.1711 - † 06.07.1791. Er heiratete in 1.∞ 1732 Anna Elsabein Börger, die wahrscheinliche Hofeserin des Pelkumer Hofes und nannte sich fortan Börger. Nach dem Tode seiner Frau heiratete Börger in 2.∞ Anna Sybilla Schimmel aus Altenbögge. Aus dieser Ehe ging Johann Died(e)rich Börger (oder bald hochdeutsch:) Bürger hervor, \* 05.1753, Pelkum - † 05.06.1833, Holzwickede, in 1.∞ verheiratet mit Anna Maria Elsabein Isenbeck



Koffer der Maria Isenbeck

- Dieses Ehepaar hat im Zuge eines Besitzerwechsels nach 1791 den Holzwickeder Hof Wulf übernommen bzw. gepachtet, und Bürger führte fortan den Genanntnamen Wulf. In 2.∞ heiratete er im November 1791 Anna Henrietta Maria Catharina Echterschulze \* 1769 (Afferde?) - † 01.05.1827, Holzwickede.

- Der 1. ∞ entstammte der oben genannte Diedrich Friedrich.  
- Kinder der 2. ∞ waren  
1. Johann Diederich Friedrich, nachmaliger Colon Helmig zu Ostheeren  
2. Johann Heinrich Diederich, ebenfalls späterer Colon Helmig zu Ostheeren  
3. Johanna Wilhelmina Clara Antonette, später verheiratete Barenbräu(c)ker.  
4. Johann Caspar Wilhelm, nachmaliger Colon Sudhaus zu Rottum.

- Die Eheschließung von Friedericke (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbräuer fand am 25.06.1850 statt.

- Frau Carmen Sterki-Baumgartl kann ihre Vorfahren auf beide Ehen des Johann Diederich zurückführen, ich hingegen auf die Echterschulze-Ehe.

Hauswart Wilhelm Johann Siebrich  
Barenbräcker genannt Bürger  
auf dem gebirglichen Güterwesen  
Bürger geistlich, Sohn des  
~~Hauswarts~~ Heinrich Baren-  
bräcker und dessen Ehefrau Elisabeth  
geb. Bürger  
ist am 27. September 1825 <sup>geboren</sup>  
zu Holzwickede am 25. August  
1902 gestorben.

Heinrich Johann Heinrich  
Friederike Barenbräcker geb.  
Bürger ist in Holzwickede  
am 23. Januar 1829 geboren  
und starb am 19. September  
1897 gestorben.

Aus der Ehe des Wilhelm Baren-  
bräcker geistlich Bürger und  
seiner Ehefrau Friederike geb.  
Bürger gingen folgende  
Kinder hervor:

1) Emma,

geb. 25. November 1850 in  
Holzwickede, und getraut auf  
dem Hauswart Aplerbeck

Landwirt Wilhelm Johann Diedrich Barenbräuker genannt Bürger, nach dem gebräuchlichen Gutsnamen Bürger geheissen, Sohn des Diederichs Heinrich Barenbräuker und dessen Ehefrau Antoinette geb. Bürger, ist am 27. September 1825 <sup>geboren</sup> und zu Holzwickede am 25. August 1902 gestorben.

Seine Ehefrau Johanna Henrina Friedericke Barenbräuker geb. Bürger ist in Holzwickede am 23. Januar 1829 geboren und ebenda am 19. September 1897 gestorben.

Aus der Ehe des Wilhelm Barenbräuker, geheissen Bürger und dessen Ehefrau Friedericke geb. Bürger gingen folgende Kinder hervor;

1) Emma  
geb. 25. November 1850  
in Holzwickede, und getraut auf dem Standesamt Aplerbeck

- Enkel aus der vorstehenden 2. ∞ war Wilhelm Johann Diedrich Barenbräu(c)ker \* 27.09.1825, Südkamen - † 25.08.1902 Er ∞ 25.06.1850 in Opherdicke die Enkelin aus 1. ∞ Johanna Henrina Friederika („Friedericke“, „Rieka“ oder „Rieka“), lt. Kirchenbuch Opherdicke \* 18.01.1829 - † 19.09.1897 Holzwickede.  
- Wilhelm führte alsdann den seinerzeit gebräuchlich gewordenen Hofesnamen Bürger (zuvor: Wulf).

- Geburtsdatum lt. Opherdicker Kirchenbuch war 18.01.1829

am 29. Januar 1884 mit dem  
Landwirt Louis Schille-Sennings  
in Villigst der Wittwe war und ein  
gestorben Klombine Schille-Sennings hatte

2/ Louis

geboren am 8. November 1852 in  
Holzwicke u. am 28. Febr. 1902 verstorben  
mit der Gemahlin Anna Luckow, welche am  
7. April 1927 gestorben ist,

3/ Wilhelm

geb. 21. März 1855 in Holzwicke

4/ Pauline

geb. 16. Juni 1858 in Holzwicke  
geheiratet am 10. April 1890 mit dem  
Landwirt Friedrich Meßmann  
in Holzwicke am 8. Januar 1922 in  
Holzwicke,

5. Mathilde

geb. 31. März 1862 in Holzwicke  
gest. 8. Juli 1863 Sepsis

6/ Ewald

geb. 2. Juni 1864 in Holzwicke  
geheiratet am 3. August 1889 auf dem  
Landgut Westhofen mit  
Emma Werth aus Villigst  
die Schwester von

am 29. Januar 1884 mit dem  
Landwirt Louis Schulte Lennings  
in Villigst der Witwer war und eine  
Tochter Henrine Schulte Lennings hatte,

2) Louis  
geboren am 8. November 1852 in  
Holzwickedede u. am 28. Febr. 1907 verheiratet  
mit der Haushälterin Anna Suckau, welche am  
7. April 1927 gestorben ist,

Louis, Bauer in Holzwickedede, starb am 15.12.1933 dortselbst.
---

3) Wilhelm  
geb. 21. März 1855 in Holzwickedede,

4) Pauline  
geb. 19. Juni 1858 in Holzwickedede,  
getraut am 10. April 1890 mit dem  
Landwirt Friedrich Massmann  
und gestorben am 8. Januar 1922 in  
Holzwickedede,

5) Mathilde  
geb. 31. März 1862 in Holzwickedede,  
gest. 8. Juli 1863 daselbst,

6) Ewald  
geb. 2. Juni 1864 in Holzwickedede,  
getraut am 8. August 1889 auf dem  
Standesamt Westhofen mit  
Emma Werth aus Villigst  
bei Schwerte und

sind gestorben am 12. November  
1904 in Schwerde.

7/ Ottilie

geb. 4. März 1867 in Holzwickede  
gest. 28. Juni 1917 abenda als eine  
funktionsfähige und selbständig. Person.

8/ Lydia

geb. 3. September 1870 in Holzwickede  
gest. 3. August 1874 Deseloff.  
Es wird bemerkt, dass Emma  
und Klappilde auf den Namen  
Barenbräuker genannt Bürger  
und die übrigen <sup>Kinder</sup> Pauline, Wilhelm,  
Pauline, Ewald, Ottilie und  
Lydia auf den Namen Bürger  
getauft und so im Taufbuch  
der ev. Kirchengemeinde Opfer-  
dicke eingetragen sind.

und gestorben am 12. November  
1904 in Schwerte

7. Otilie

geb. 4. März 1867 in Holzwickede  
gest. 28. Juni 1917 ebenda als eine  
entmündigte und als ledige Person,

8. Lydia

geb. 3. Dezember 1870 in Holzwickede  
gest. 3. August 1874 daselbst.

Es wird bemerkt, daß Emma  
und Mathilde auf den Namen  
Barenbräuker genannt Bürger  
und die übrigen Kinder Louis, Wilhelm  
Pauline, Ewald, Otilie und  
Lydia auf den Namen Bürger  
getauft und so im Kirchenbuche  
der ev. Kirchgemeinde Opher-  
dicke eingetragen sind.

Van Ewald Barenbräcker genannt  
Bürger, der unter diesem Namen  
hauptsächlich getraut ist,  
hatte seinen Sohn Ewald  
Barenbräcker genannt Bürger,  
geb. 17. November 1891 in  
Villigt bei Schwerde und ganz  
früher als Soldat in Maceson-  
rien am 3. Juli 1917 in  
Ludwigshafen.

Die Witwe ~~ist~~ Ewald Barenbrä-  
cker genannt Bürger <sup>sen.</sup> Emma  
geb. Werth hat auf dem Haus  
am Wickede-Asseln am 17.  
Juli 1906 den Landwirt Hein-  
rich Wienke in Wickede  
geirret. Aus dieser Ehe  
sind 2 Töchter Hedwig Wienke  
und Emma Wienke hervor-  
gegangen.

Der Ewald Barenbräuker genannt Bürger, der unter diesem Namen standesamtlich getraut ist, hatte einen Sohn Ewald Barenbräuker genannt Bürger, geb. 17. November 1891 in Villigst bei Schwerte und gestorben als Soldat in Macedonien am 3. Juli 1917 im ledigen Zustande.

Die Witwe des Ewald Barenbräuker genannt Bürger <sup>sen.</sup>, Emma geb. Werth hat auf dem Standesamt Wickede-Asseln am 17. Juli 1906 den Landwirt Heinrich Wienke in Wickede geheiratet. Aus dieser Ehe sind 2 Töchter Hedwig Wienke und Emma Wienke hervorgegangen.

~~Personen~~ der Familie Ulfmann  
mann in Holzwickede:

Geb. 28. Februar 1858 in Holzwickede  
in <sup>Wickede</sup> ~~Wickede~~ am 10. April 1890  
auf dem Standesamt Holzwickede  
mit Pauline Bavenbräcker  
geb. 10. April 1858 in Holzwickede  
Bürgerkind der Ulfmannmann

a) Mathilde Ulfmann  
geb. am 6. Februar 1891 in Holzwickede

b) Adolf Ulfmann  
geb. 31. Juli 1892 in Holzwickede  
in ~~Wickede~~ <sup>Wickede</sup>

c) Helene Ulfmann  
geb. 19. August 1894 in Holzwickede

d) Martha Ulfmann  
geb. 2. November 1895 in Holzwickede

e) Gustav Ulfmann  
geb. 21. Januar 1897 in Holzwickede

Personalien der Familie Massmann in Holzwickede:

Landwirt Friedrich Massmann,  
geb. 28. Februar 1858 in Holzwickede und <sup>getraut</sup> am 10. April 1890 auf dem Standesamt Holzwickede mit Pauline Barenbräuer genannt Bürger.  
Kinder der Massmann sind

a) Mathilde Massmann,  
geboren am 6. Februar 1891 in Holzwickede

b) Adolf Massmann,  
geb. 31. Juli 1892 in Holzwickede und verheiratet,

c) Helene Massmann  
geb. 19. August 1894 in Holzwickede

d) Martha Massmann  
geb. 2. November 1895 in Holzwickede

e) Gustav Massmann  
geb. 21. Januar 1897 in Holzwickede

Die Emma Barenbräcker genannt  
Bürgerin am 29. Januar 1884  
von dem verstorbenen Landwirt Louis  
Schulle-Sennings in Dillingen  
des rhen. Reichs aus Konstantin  
Kernine geb. geheimerin  
ist nach dem Tode ihres  
mannes in der päpstl. Pflanz-  
schule in Düsseldorf-Grimm  
griffen Nr. 152 aufgenom-  
men. Von Kaiserin **Ker-**  
mine Schulle-Sennings  
hat einen Kaufmann  
Gustav Egen geheimerin  
ist von diesem geheimerin  
worden, nachdem sie mit dem-  
selben mehrere Kinder gezeugt  
hatte. Der Kaufmann Gustav-  
Egen hat nach der Verheiratung  
sich seinen Namen geheimerin.

Die Emma Barenbräuer genannt Bürger hatte am 29. Januar 1884 den verwitweten Landwirt Louis Schulte-Lennings in Villigst der eine Tochter mit Vornamen Hermine hatte, geheiratet und ist nach dem Tode ihres Ehemannes in das städtische Pflegehaus in Düsseldorf Himmeln-Geisterstrasse 152 aufgenommen. Ihre Stieftochter Hermine Schulte-Lennings hat einen Kaufmann Gustav Egen geheiratet und ist von diesem geschieden worden, nachdem sie mit demselben mehrere Kinder gezeugt hatte. Der Kaufmann Gustav Egen hat nach der Scheidung eine andere Dame geheiratet.

Der Landwirt Louis Bürger auf  
seinem gebräuterten Neuen,  
abweg seinem Familien  
namen Louis Barenbräcker  
genannt Bürger in Holz-  
wickede, geb. am 8. November  
1852, ist zu Holzwickede am  
28. Februar 1907 mit seiner  
Gattin Anna Pauline  
Guckau, geb. am 4. Novem-  
ber 1873 zu Rehkeide, Luis  
Hutten gezeigelt, die in  
7. April 1907 zu Holzwickede gestorben.  
Acht Kinder sind  
folgende Kinder:

1) Helene Barenbräcker genannt  
Bürger  
geboren am 31. Januar 1905 zu  
Holzwickede und am 28. Februar  
1907 ankommt

Der Landwirt Louis Bürger nach seinem gebräuchlichen Namen, aber nach seinem Familien namen Louis Barenbräuker genannt Bürger in Holzwickede, geb. am 8. November 1852, hat zu Holzwickede am 28. Februar 1907 die Haushälterin Anna Pauline Suckau, geb. am 4. November 1873 zu Rehheide, Kreis Stuhm geheiratet. Diese ist am 7. April 1927 zu Holzwickede gestorben. Aus dieser Ehe stammten folgende Kinder  
1) Helene Barenbräuker genannt Bürger, geboren am 31. Januar 1905 zu Holzwickede und am 28. Februar 1907 anerkannt

Die Landgemeinde Rehheide lag im damaligen Kreis Stuhm in Westpreußen

Wohl anlässlich seiner Eheschließung (s.o.) erkannte Louis die Tochter Helene rechtlich als sein Kind an.

2/ Wilhelm Barenbräukerger  
Bürger,  
geb. 26. Januar 1908 zu Holzwickede,

3/ Ullda Barenbräukerger  
Bürger,  
geboren am 21. Oktober 1909 zu  
Holzwickede,

4/ Alice Barenbräukerger  
Bürger,  
geb. 12. November 1911 zu Holz-  
wickede u. gestorben am 16. Februar  
1913 ebenda,

5/ Oskar Barenbräukerger  
Bürger  
geb. 29. August 1913 zu Holz-  
wickede.

2) Wilhelm Barenbräuker genannt  
Bürger  
geb. 26. Januar 1908 zu Holzwickede,

3) Meta Barenbräuker gt.  
Bürger,  
geboren am 21. Oktober 1909 zu  
Holzwickede,

4) Alice Barenbräuker gt.  
Bürger,  
geb. 12. November 1911 zu Holzwickede u. gestorben am 16. Februar 1913 ebenda,

5) Oskar Barenbräuker gt.  
Bürger,  
geb. 23. August 1913 in Holzwickede,

6/ Olga Barenbräuer geb. gemeint  
Bürger,

geb. 12. September 1914 zu Holzwin-  
ckede

gestorben abenda am 24. Februar  
1929.

Aufgebahrt von uns selbst.

Liegnitz, 10. August 1929.

Wilhelm Bürger

Bekanntanwalt in Rößpänitz  
mit Anwaltshaft.

---

6) Olga Barenbräuker genannt  
Bürger,  
geb. 12. September 1914 zu Holzwickede,  
gestorben ebenda am 24. Februar  
1929.

**Aufgezeichnet von mir heute,  
Liegnitz, 10. August 1929  
Wilhelm Bürger  
Erster Amtsanwalt im Ruhestande  
und Amtsanwaltschaftsrat**

=====

- Friedrich Wilhelm Barenbräuker genannt Bürger, der sich nur kurz Bürger nannte, kam 1855 in Holzwickede zur Welt. Er war Sohn des Südkamener Wilhelm Johann Diedrich Barenbräuker und der Johanna Henrina Friederica Bürger, Hofeserbin zu Holzwickede. Diesen Namen führte als „gt.“ nach der Heirat auch der Vater.

- Ab 1874 wurden erste Entwürfe für ein reichseinheitliches Gerichtsverfassungsgesetz vorgelegt. Bei den Oberlandes- und den Landgerichten wurden Staatsanwaltschaften eingeführt, bei den Amtsgerichten die Amtsanwaltschaft. Diese Beamten gehörten dem gehobenen (früher: mittleren) Dienst an. Ein juristisches Studium oder gar die Befähigung zum Richteramt war keine (zwingende) Voraussetzung.

Familienverhältnisse der  
Bürger von Gut  
in  
Holzwickede.

**Familienverhältnisse des  
Bürger'schen Gutes  
in  
Holzwickedede**

---

Nötigen

Von Ludwig Friedrich Bürger zu  
Holtwickede, geboren am 25. ~~April~~ <sup>Oktober</sup>  
1783 u. gestorben 17. April 1858  
Von Erben des Bürgerhoffens,  
Jahr 2. Erben

a) ~~Ludwig~~ Bürger, geb. 4. Januar  
1793 und gestorben am 1. Juni  
1857, der in das Gut Kellwig  
in Heeren einzusetzen und  
darauf den Gutnamen Kellwig  
anzusetzen, (Acten vom 1840)

b) Caspar Bürger der in  
das Gut Seethaus einzusetzen  
und darauf  
den Gutnamen Seethaus  
anzusetzen (Acten vom 1840).

---

## Notizen

---

Der Landwirt Friedrich Bürger zu Holzwickede, geboren am 25. September 1783 u. gestorben 17 April 1858, der Besitzer des Bürger'schen Hofes, hatte 2 Brüder,

a) Heinrich Bürger, geb. 2. Januar 1793 und gestorben am 1. Juni 1837, der in das Gut Hellwig in Heeren einheiratete und der auf den Gutsnamen Hellwig annahm (etwa um 1840)

b) Caspar Bürger, der in das Gut Sudhaus in Sudkamen einheiratete und darauf den Gutsnamen Sudhaus annahm (etwa um 1848)

---

Johann Friedrich Diederich Bürger, Sohn aus 1.∞ das Vaters, hatte nach seinem frühverstorbenen Bruder noch vier Geschwister aus Vaters 2.∞:

- Johann Diederich Friedrich  
\* 02.01.1793 - † 31.05.1837  
2. Ehemann der Friederike W.H. Forwick gt. Sudhaus, Witwe Helmig. Er brachte den Koffer der Maria Isenbeck mit zum Helmig-Hof:



- Johann Heinrich Diederich  
\* 14.02.1796 - † 20.07.1873  
2. Ehemann der Friederike W.H. Forwick gt. Sudhaus, Witwe Helmig/Witwe Bürger.  
Hier irrt der Autor mehrfach: das Geburtsdatum ist das des älteren Bruders Diederich (s.o.)  
Er ∞ Friederike, Witwe Helmig (nicht Hellwig), 18.11.1841
- Johanna Wilhelmina Clara Antoinette (Antoinette)  
\* 27.03.1800 - † 21.05.1829  
∞ 11.12.1819 Johann Diederich Heinrich Barenbräucker
- Johann Caspar Wilhelm  
\* 09.05.1805 - † 27.12.1880  
∞ 18.12.1856 Friederike Middendorf, Witwe Sudhaus.  
Das unrichtige ∞-Datum muß wohl wie 1848 gelesen werden.

Die vier „abgehenden“ Bürger-Kinder heirateten in eng beieinander liegende Dörfer im heutigen Kreise Unna. Sie haben schriftliche Dokumente und den Bauernhof Klothmann in Ostheeren hinterlassen:



### Familienchronik

Der Landwirt Friedrich Bürger in Holzwickede geboren den  
selbst am 25. September 1823 und gestorben daselbst am 17. April  
1858, war der Bürger'schen Hof in Holzwickede. Er  
ist verheiratet mit der Wittwe Elisabeth Neukaus, die Tochter des  
Landwirts Neukaus in Garenfeld. Die Elisabeth  
Neukaus ist eine Tochter, von denen eine von  
Neukaus'schen Hof in Garenfeld übernommen und  
sind unter, nämlich der Gärtners Neukaus in  
Kohensyburg ist vor etwa 50 Jahren aufgezogen ist.  
Die oben genannte Elisabeth Neukaus ist die Tochter  
der Tochter, von denen eine von Garenfeld ist  
Schulle Kohensyburg in Kohensyburg, eine andere  
dem Landwirt Neukaus in Garenfeld und die dritte dem Landwirt  
Keller Kamp in Asselung ist. Der Hof ist jetzt  
Schulle Kohensyburg, geboren vor etwa 60 Jahren,  
ist eine Tochter, die von Landwirt und Brauerei ist  
Kramer in Garenfeld ist, und die Tochter Wilhelm  
Karl und Heinrich Schulle Kohensyburg - Best  
Kohensyburg, das in der Brauerei ist. Die Tochter  
Kramer von Garenfeld ist, ist jetzt verheiratet.  
Heinrich Schulle Kohensyburg war gestorben und  
ist jetzt verheiratet.

Die oben genannte Landwirt Friedrich Bürger in Holz-  
wickede gestorben daselbst am 17. April 1858, ist eine  
eine Tochter Friederike Bürger geboren am ~~17. April~~  
23. Juni 1829 in Holzwickede und gestorben daselbst  
am 19. September 1897. Der Vater dieser Friederike  
Bürger nämlich der Gutbesitzer Neukaus of. Leun-  
hof in Garenfeld, das in dem ~~Leunhof~~ Leunhof  
Hof in Garenfeld ist verheiratet ist, ist jetzt  
vor etwa 50 Jahren aufgezogen.  
Die oben genannte Friederike Bürger in Holzwickede  
war die einzige Tochter des Bürger'schen Hofes  
in Holzwickede geworden und ist am 27. Juni 1850

Der Landwirt Friedrich Bürger in Holzwickede, geboren daselbst am 25. September 1783 und gestorben daselbst am 17. April 1858, war Besitzer des Bürger'schen Hofes in Holzwickede. Er hat geheiratet die ledige Elisabeth Neuhaus, die Tochter des Landwirts Neuhaus in Garenfeld. Die Elisabeth Neuhaus hat mehrere Brüder, von denen einer den Neuhaus'schen Hof in Garenfeld übernommen und ein anderer, nämlich der Händler Neuhaus in Hohensyburg sich vor etwa 50 Jahren aufgehängt hat. Die obengenannte Elisabeth Neuhaus hatte ferner drei Schwestern, von denen eine den Gasthausbesitzer Schulte-Hohensyburg in Hohensyburg, eine andere den Landwirt Koch in Asseln und die dritte den Landwirt Kellerkamp in Asseln geheiratet hat. Der Gasthausbesitzer Schulte-Hohensyburg, gestorben vor etwa 60 Jahren, hatte eine Tochter, die den Landwirt und Brennereibesitzer Krämer in Solde geheiratet hat, und drei Söhne Wilhelm, Karl und Heinrich Schulte-Hohensyburg. Karl Hohensyburg, der in der Brennerei seines Schwagers Krämer in Solde beschäftigt war, hat sich ertränkt. Heinrich Schulte-Hohensyburg war Gastwirt und hat sich erschossen.

Der obengenannte Landwirt Friedrich Bürger in Holzwickede, gestorben daselbst am 17. April 1858, hatte nur eine Tochter Friederike Bürger, geboren am 23. Januar 1829 in Holzwickede und gestorben daselbst am 19. September 1897. Der Vetter dieser Friederike Bürger, nämlich der Gutsbesitzer Neuhaus gt. Lennhof in Garenfeld, der in den Lennhof'schen Hof in Garenfeld eingeheiratet hat, hat sich vor etwa 50 Jahren aufgehängt.

Die obengenannte Friederike Bürger in Holzwickede war als einziges Kind Besitzerin des Bürger'schen Hofes in Holzwickede geworden und hat am 27. Juni 1850

- Ausweislich des Opherdicker Kirchenbuches wurde Johanna Henrina Friederica am 18. Januar 1829 geboren.

- Die Eheschließung von Friederike (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbräcker fand am 25.06.1850 statt.



den Landwirt Wilhelm Barenbreucker aus Südkamen geheiratet. Der Letztere hat somit in den Bürger'schen Hof in Holzwickede eingehieiratet und hat auf Grund des westfälischen Gewohnheitsrechts den Gutsnamen Bürger angenommen. Er ist am 25. August 1902 in Holzwickede gestorben. Aus der Ehe des Landwirts Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger und der Friedericke Bürger stammen acht Kinder mit Vornamen Emma, Louis, Wilhelm, Pauline, Ewald, Ottilie, Mathilde und Lydia. Die Ottilie Barenbreucker gt. Bürger ist ledig geblieben und wegen Geisteskrankheit vom Amtsgericht Unna entmündigt worden und am 28. Juni 1917 gestorben. Louis Barenbreucker gt. Bürger geboren am 8. November 1852, hat von seinem Vater den Hof übernommen und hat durch notariellen Vertrag vom 25. Februar 1931 seinen Hof seinem Sohn Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger in Holzwickede, geboren daselbst am 26. Januar 1908, übertragen.

Anmerkung: Als Beweis für die Selbstmorde werden folgende Personen als Zeugen benannt:

- 1) Witwe Henriette Grüll in Garenfeld, Kreisstrasse 33
- 2) Landwirt Bringschulte in Garenfeld
- 3) Landwirt und Brennereibesitzer Heinrich Krämer in Solde, Sölderstrasse 96
- 4) Landwirt Louis Barenbreucker gt. Bürger in Holzwickede, Amtsstrasse 3
- 5) Witwe Lehrer Lina Kaiser geb. Krämer in Hohensyburg,
- 6) Landwirt Otto Koch gt. Trapphoff in Aplerbeck, Ruinenstrasse

- † 15.12.1933, Holzwickede



Die Ruine des 1790 erbauten und 1931 abgebrannten Hofes Bürger



Die erhaltene Einfahrt zum früheren Hof Bürger in Holzwickede (21.05.2016)

von wasserhoff zuiffen dem Bürger Hof  
Hof zu Holzwickede und dem Barenbreu-  
ker Hof zu Südkamen.

Der gutbesitzliche Heinrich Barenbreu-  
ker zu Südkamen geboren am 8. September 1783  
verstarb, hat sich am 9. Dezember 1819 mit der  
am 27. März 1800 gebornen Antoinette  
Bürgerin Tochter des Landwirts Bürger in  
Holzwickede, privatlich auf dieser  
Hof Stamm ~~Stamm~~ Kinder, vereinigt:

a) Louise Barenbreuker geboren am 16.  
November 1820, privatlich mit gutbesitzter  
Schullehrerin in Solde.

b) Heinrich Barenbreuker geboren am  
10. Juli 1822 zu Südkamen, des Hofes  
Bürger des Barenbreuker Hofes  
in Südkamen.

c) Wilhelm Barenbreuker geboren am  
27. September 1825 in Südkamen, verstarb  
am 27. Juni 1850 die gutbesitzliche Friederike  
Bürgerin Holzwickede privatlich und  
somit eingepiratet ist.

auf dieser Hof des gutbesitzten Wilhelm Baren-  
breuker Hof. Bürger und der Friederike  
Bürgerin Stamm 8 Kinder, von denen  
die Marie Barenbreuker Hof. Bürger  
wegen ihres Krankheits vom Amtgericht  
Nunmehr mündig ist, und Louis Baren-  
breuker Hof. Bürger Nachfolger privatlich  
Wilhelm Barenbreuker Hof. Bürger  
geworden ist. Der Landwirts Louis

Verwandtschaft zwischen dem Bürger'schen Hof zu Holzwickede und dem Barenbreucker'schen Hofe zu Südkamen

Der Gutsbesitzer Heinrich Barenbreucker zu Südkamen, geboren am 8. September 1783 daselbst, hat sich am 9. Dezember 1819 mit der am 27. März 1800 geborenen Antonette Bürger, Tochter des Landwirts Bürger in Holzwickede, verheiratet. Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder, darunter:

- a) Louise Barenbreucker, geboren 16. Dezember 1820, verheiratet mit Gutsbesitzer Schulte-Sölde in Sölde,
- b) Heinrich Barenbreucker, geboren am 10. Juli 1822 zu Südkamen, der spätere Besitzer des Barenbreucker'schen Hofes in Südkamen,
- c) Wilhelm Barenbreucker, geboren am 27. September 1825 in Südkamen, welcher am 27. Juni 1850 die Gutsbesitzerin Friedericke Bürger in Holzwickede geheiratet und somit eingeheiratet hat.

Aus dieser Ehe der Gutsbesitzer Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger und der Friedericke Bürger stammen 8 Kinder, von denen die Ottilie Barenbreucker gt. Bürger wegen Geisteskrankheit vom Amtsgerichte Unna entmündigt ist, und Louis Barenbreucker gt. Bürger Nachfolger seines Vaters Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger geworden ist. Der Landwirt Louis

- Die Ehe wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke am 11.12.1819 dort geschlossen.

- Die Eheschließung von Friedericke (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbräucker fand am 25.06.1850 statt.

Barenbrecker of. Bürger hat  
seinem Hofwirth von weseiellen  
Antrag vom 25. Februar 1931 seinem  
Hofm. Wilhelm Barenbrecker  
of. Bürger übertragen.

---

seinen Hof durch den notariellen  
Vertrag vom 25. Februar 1931 seinem  
Sohn Wilhelm Barenbreucker  
gt. Bürger übertragen.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_